

Ergänzungsfach Pädagogik/Psychologie

Bildungsziele

Der Unterricht in Pädagogik und Psychologie trägt bei zum besseren Selbst- und Fremdverständnis und somit zum bewussteren Umgang mit sich selbst und den andern. Er bietet Begriffe und Modelle an, um die Beziehungen und das Verhalten von Individuen und Gruppen zu verstehen.

Der Unterricht in Pädagogik und Psychologie thematisiert grundlegende Lern- und Entwicklungsprozesse und unterstützt junge Menschen, fremde Denk- und Erlebensweisen kennenzulernen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Durch Analysieren unterschiedlicher pädagogischer und psychologischer Konzepte, die in verschiedenen geschichtlichen und kulturellen Kontexten entstanden sind, trägt der Unterricht zur wissenschaftspropädeutischen Bildung bei.

Der Unterricht in Pädagogik und Psychologie fördert das Bewusstsein für die eigene Lernbiografie und Erziehungsgeschichte, zeigt wichtige Entwicklungsmodelle und Erziehungstheorien auf und leitet an zu einem kritischen Vergleich mit gängigen Alltagstheorien.

Der Unterricht in Pädagogik und Psychologie fördert die Entwicklung der jungen Menschen zu dialogfähigen und wertbewussten Menschen, die bereit sind, ihre Einstellungen und ihr Handeln zu reflektieren, sich für den Reichtum des Lebens zu öffnen und Verantwortung für sich und die Mitwelt zu übernehmen.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen grundlegende pädagogische und psychologische Begriffe und Modelle ausgewählter Bereiche (u.a. Denken, Lernen, Entwicklung, Erziehung, Kommunikation, Motivation, Emotion, Gruppenprozesse, Wahrnehmung);
- kennen pädagogische Strömungen und psychologische Sichtweisen sowie Theorien bedeutender Persönlichkeiten aus Pädagogik und Psychologie;
- kennen pädagogische und psychologische Fragestellungen, Forschungsmethoden und Argumentationsweisen.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- können pädagogische und psychologische Fragestellungen, Sachverhalte und Probleme aus unterschiedlichen Sichtweisen analysieren und weiterführende Antworten suchen;
- können psychologische und pädagogische Theorien an eigenen Erfahrungen und Beobachtungen prüfen und mit Alltagstheorien vergleichen;
- können eigene Bedürfnisse, Einstellungen und Gefühle differenziert wahrnehmen und sie in adäquater Form ausdrücken;
- können Sekundärliteratur und ausgewählte Primärliteratur lesen und verstehen
- können kommunikative Kompetenzen einsetzen, mit Konflikten konstruktiv umgehen und mit andern zusammenarbeiten und darüber reflektieren;
- können Sachverhalte und Problemstellungen sowie eigene Standpunkte begrifflich korrekt formulieren.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- betrachten jeden Menschen als wertvolles und entwicklungsfähiges Wesen;
- sind bereit, sich mit sich selber, den andern und der Umwelt verantwortungsvoll auseinanderzusetzen;
- sind offen gegenüber bedeutsamen gesellschaftspolitischen, kulturellen und ökologischen Gegebenheiten und Veränderungen;
- betrachten individuelle und zwischenmenschliche Konflikte und Krisen als zum Leben gehörend;
- entwickeln Bereitschaft, sich auf psychische Besonderheiten anderer Menschen und Gruppierungen - auch solchen mit abweichendem Verhalten - einzustellen und damit verantwortungsbewusst umzugehen.

Grobziele

Stundendotation 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 4. Klasse 5. Klasse 6. Klasse

Langzeitgymnasium

1. Semester

| | | | | | |
|--|--|--|--|-----|-----|
| | | | | 1.5 | 1.5 |
| | | | | 1.5 | 1.5 |

2. Semester

Stundendotation

Kurzzeitgymnasium

1. Semester

| | | | |
|--|--|-----|-----|
| | | 1.5 | 1.5 |
| | | 1.5 | 1.5 |

2. Semester

| 5. Klasse | | Wochenstunden: 1.5 |
|---|--|---|
| Grobziele | Lerninhalte | Querverweise |
| <p>EINFÜHRUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zentrale Aufgaben und Fragen der Pädagogik und Psychologie beschreiben ● Menschenbilder der Pädagogik und Psychologie kennen | <ul style="list-style-type: none"> ● Etymologie der Begriffe Pädagogik und Psychologie ● Aufgaben und Fragen der Pädagogik und Psychologie ● Menschenbilder der Pädagogik und Psychologie ● Eigene Erziehungs- und Lerngeschichte | <p>Religionskunde: Das Verhältnis zwischen Glaube und Wissen</p> <p>Deutsch/Geschichte: Biografien von verschiedenen Persönlichkeiten</p> |
| <p>LERNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erfassen, wie menschliches Verhalten und Erleben gelernt und verändert werden kann | <ul style="list-style-type: none"> ● Behavioristische Lerntheorien | <p>Biologie/Neurophysiologie: Die neusten Resultate der Hirnforschung</p> |
| <p>KOMMUNIKATION</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Modelle der menschlichen Kommunikation kennen ● Die eigene kommunikative Kompetenz erweitern und lernen, angemessen zu kommunizieren | <ul style="list-style-type: none"> ● Kommunikationsmodelle ● Nonverbale Kommunikation ● Kommunikationsgrundhaltungen und -fertigkeiten ● Konfliktbewältigungsstrategien ○ Gesprächsführung ○ Informationsvermittlung | <p>Geografie: Kommunikation in verschiedenen Kulturen</p> <p>Geschichte: Inner- und zwischenstaatliche Konflikte</p> |
| <p>SOZIALVERHALTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Theorien des sozialen Verhaltens kennen und daraus Wege für den Umgang mit diesen Phänomenen ableiten ● Die Bedeutung des Menschen als Sozialwesen verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ● Gruppenmerkmale und -phänomene ● Hilfeverhalten ● Rollenverhalten | |

| Grobziele | Lerninhalte | Querverweise |
|---|---|--|
| <p>GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGIK</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Faktoren und Bedingungen, welche die menschliche Existenz beeinflussen, erkennen ● Die wechselseitige Bezogenheit von Lernen, Erziehung und Bildung begreifen ● Geschlechtsspezifische Erziehung als Verfestigung geschlechts-spezifischer Unterschiede im Verhalten und Erleben verstehen und kritisch hinterfragen | <ul style="list-style-type: none"> ● Päd. Optimismus, Pessimismus, Realismus ● Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung ● Sozialisation, Enkulturation, Personalisation ● Geschlechtsspezifische Aspekte der Entwicklung und Erziehung | <p>Deutsch: Der Gebrauch der Geschlechter in der Sprache</p> <p>Geschichte: Frauenbewegung</p> |
| <p>PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erziehungsbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen verstehen und Folgen ableiten | <ul style="list-style-type: none"> ● Unterschiede zwischen Mensch und Tier ● Fehlende und unzulängliche Erziehung | <p>Biologie: Besonderheiten von Tieren</p> |

| 6. Klasse | | Wochenstunden: 1.5 |
|---|---|--|
| Grobziele | Lerninhalte | Querverweise |
| <p>ERZIEHUNGSZIELE UND ERZIEHUNGSMASSNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erziehungsziele und Erziehungsmassnahmen kennen lernen und als aufeinander bezogene Faktoren verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ● Erziehungsziele ● Erziehungsverhalten ● Erziehungsmassnahmen ● Pädagogischer Bezug ○ Kindheit früher und heute ○ Kindheit hier und anderswo | <p>Geografie: Kindheit in verschiedenen Ländern</p> |
| <p>ENTWICKLUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Entwicklung des Menschen in verschiedenen Dimensionen kennen ● Verschiedene Lebensabschnitte mit ihren je spezifischen Eigenschaften und Aufgaben verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagen der Entwicklung ● Entwicklung verschiedener Dimensionen ● Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen ● Sterben, Tod und Trauer | |
| <p>MOTIVATION UND EMOTION</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Bedeutung von Emotion und Motivation für das menschliche Leben verstehen ● Modelle und Theorien zur Erklärung von Motivation und Emotion kennen und daraus Wege für den Umgang mit diesen Phänomenen ableiten | <ul style="list-style-type: none"> ● Intrinsische und extrinsische Motivation ● Bedürfnishierarchie ● Aggression, Autoaggression ● Emotionale Intelligenz ● Angst ● Stress und Stressverarbeitung | <p>Deutsch: Darstellung von Gewalt</p> |
| <p>WAHRNEHMUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Wirklichkeit als Konstruktion verstehen ● Fehlern und Störungen der sozialen Wahrnehmung entgegenwirken ● Absoluten Wahrheitsansprüchen kritisch begegnen | <ul style="list-style-type: none"> ● Subjektivität der Wahrnehmung ● Organisation der Wahrnehmung ● Fehler und Störungen in der Wahrnehmung ● Selbst- und Fremdwahrnehmung | <p>Physik: Optische Täuschungen</p> <p>Biologie: Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane</p> |

| Grobziele | Lerninhalte | Querverweise |
|--|---|--------------|
| <p>PSYCHISCHE STÖRUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verschiedene psychische Erkrankungen kennen | <ul style="list-style-type: none"> ● Gesundheit und Krankheit ● Depression ○ Schizophrenie ○ Angststörungen ○ Zwangstörungen ○ Essstörungen | |
| <p>BEZIEHUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Merkmale guter Beziehungen kennen lernen und eigene Wünsche in Bezug auf eine Beziehung reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> ● Partnerwahlverhalten ● Liebesstile ● Beziehungsphasen ● Geheimnisse einer guten Beziehung ● Trennungsgründe | |